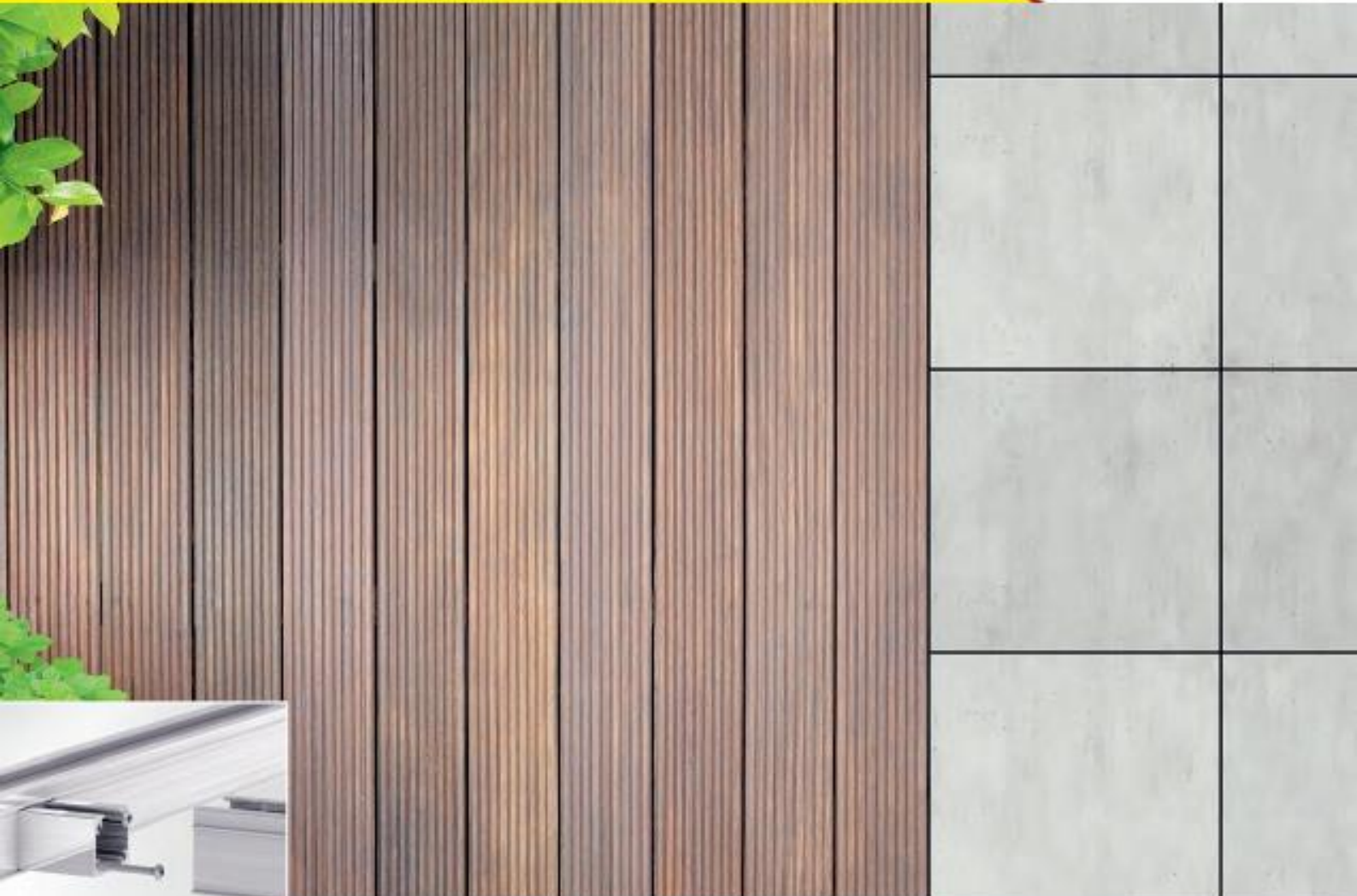




Für Holz- | WPC-Dielen



Für Plattenbeläge

Terrassenmeister® Aluminium-Unterkonstruktion

- einfach montiert
- wartungsfrei und langlebig
- hohe Tragkraft
- formstabil und verzugsfrei

Allgemeine Hinweise:

Die allgemeingültigen Fachregeln 02 des Zimmerhandwerks für Balkon und Terrasse müssen beim Verbau und der Montage Anwendung finden.

Kein Verwenden von verzinkten Schrauben in Kombination mit Aluminium möglich. Keine direkte Verbindung mit chlorhaltiger Umgebung.

Die Vielfalt an Materialien und Produkten für Terrassenbeläge wird immer größer. Bezüglich der material- und herstellerspezifischen Eigenschaften sind darum vorrangig die jeweiligen Herstellerhinweise zu beachten.
(Quelle: GD Holz Terrassen und Balkonbeläge)

Pflege und Wartung:

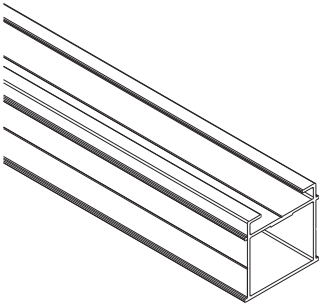
Sie haben sich für eine Aluminium-Unterkonstruktion entschieden, die witterungsresistent und wartungsfrei ist. Für die Pflege des Terrassenbelags gelten die Hinweise der jeweiligen Hersteller.

Haftungsausschluss:

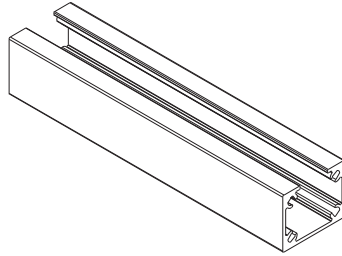
Der Hersteller schließt bei nicht fach- und sachgerechter Montage, bei Fehlgebrauch des Artikels und bei fehlerhaften Verbau jede Haftung aus. Bei der Montage ist auf die persönliche Sicherheit zu achten. Sicherheitsvorschriften und Fachinformationen aus angegebenen Quellen sind zu beachten. Technische Änderungen vorbehalten.

Systemübersicht

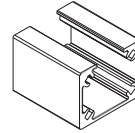
TuKon-Aluminium-Unterkonstruktion



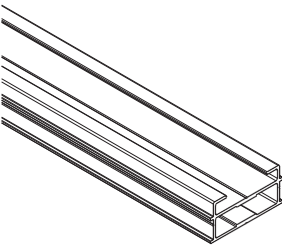
TuKon-Basis-Schiene
(in pressblank oder anthrazit)



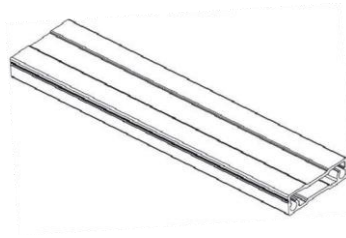
Einschiebling (= Längsverbinder)
Zur Verlängerung der Basis-Schiene
(Schrauben sind im Set enthalten)



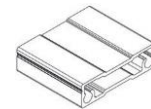
Querverbinder Basis
Für Quer- und Eckverbindungen
mit der Basis-Schiene (Schrauben
sind im Set enthalten)



TuKon-Basis-Schiene - flach
Für geringe Aufbauhöhen
(in pressblank oder anthrazit)

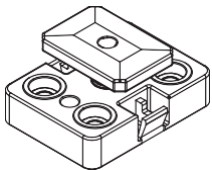


Einschiebling flach (= Längsverbinder)
Zur Verlängerung der Basis-Schiene flach
(Schrauben sind im Set enthalten)

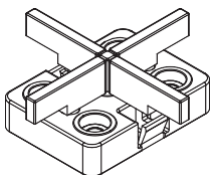


Querverbinder flach
Für Quer- und Eckverbindungen mit
der Basis-Schiene flach (Schrauben
sind im Set enthalten)

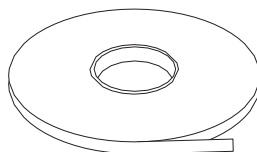
Terrassenbelag-Befestigung / Bauteile



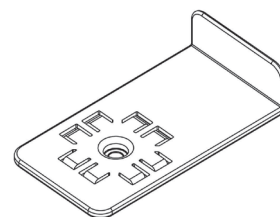
System-Clip Holz / WPC
Für Dielenbeläge mit Nut (Schrauben
und Bit im Set enthalten)



System-Clip Keramik
Für Plattenbeläge
(Schrauben und Bit im Set enthalten)



Akustik-Tape
Trittschallreduzierung für Plattenbeläge



Fliesen-Anschlag-Clip
Für einen sicheren Plattenhalt im
Randbereich (Schraube im Set enthalten)

Richtig planen

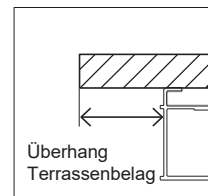
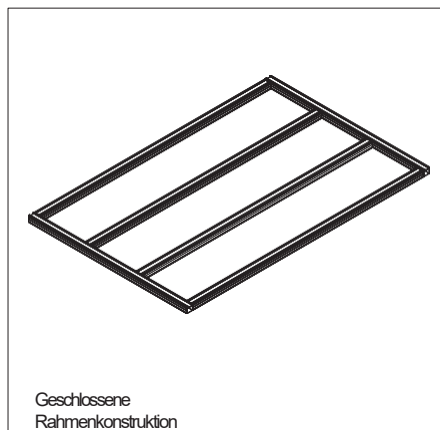
Rahmenkonstruktion

Die TuKon-Unterkonstruktion wird als geschlossener Rahmen montiert. Querverbindungen sind bei den geprüften Nutzlasten nicht erforderlich. Für eine besonders hohe Formstabilität können dennoch Querverbindungen zwischen die Längsprofile montiert werden.

Abmessung der TuKon-Unterkonstruktion

Für die Abmessungen der Unterkonstruktion ist der erforderliche Überhang des Terrassenbelags zu berücksichtigen.

Unsere Empfehlung: Überhang auf allen Seiten 25 mm (passend für diverse TuKon-Zubehörteile)



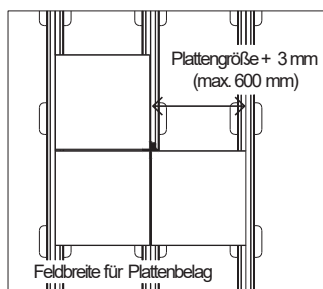
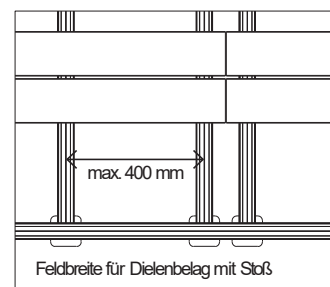
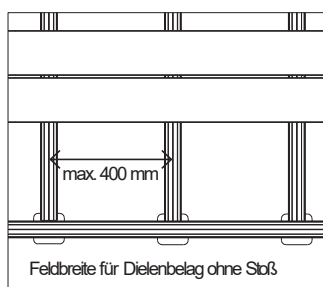
Feldbreite

In der geschlossenen Rahmenkonstruktion werden die Abstände der parallellaufenden Längsprofile als Feldbreite bezeichnet. Hierbei sind die maximalen Feldbreiten für den jeweiligen Bodenbelag zu beachten.

Wichtig: Die Vorgaben des jeweiligen Belagherstellers müssen vorrangig beachtet werden.

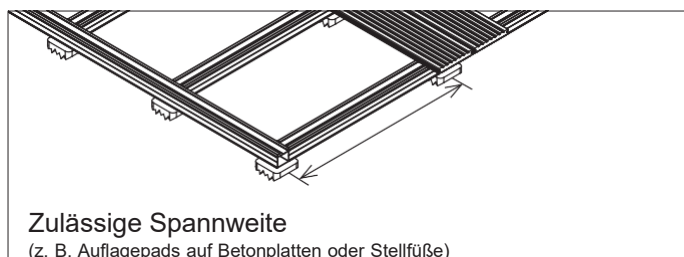
Dielenbelag	max. 400 mm
Plattenbelag	max. 600 mm (Plattenbelag + 3 mm)

Tipp: Abstände immer von der Mitte der Basisprofile aus messen und Fugenabstände beachten.



Spannweiten für Auflagepunkte

Je nach Feldbreite und Nutzlast sind die maximal zulässigen Spannweiten für die Auflagepunkte zu beachten.



Maximal zulässige Spannweiten für TuKon-Basis

Feldbreite	300mm	400mm	500mm	600mm
Nutzlast (flächenbezogen)				
2 kN/m²	1450 mm	1350 mm	1250 mm	1200 mm
4 kN/m²	1150 mm	1100 mm	1050 mm	950 mm
5 kN/m²	1100 mm	1050 mm	950 mm	900 mm
max. zulässige Spannweite				



Maximal zulässige Spannweiten für TuKon-Basis flach

Feldbreite	300mm	400mm	500mm	600mm
Nutzlast (flächenbezogen)				
2 kN/m²	900 mm	850 mm	800 mm	750 mm
4 kN/m²	750 mm	700 mm	650 mm	600 mm
5 kN/m²	700 mm	650 mm	600 mm	550 mm
max. zulässige Spannweite				

Grundlage der Berechnung für die in den Tabellen angegebenen Werten ist die DIN 1991-1-1, die maximale Absturzhöhe von 600 mm und die zulässige Durchbiegung bei einer Stützweite von 1/200. Für den optimalen Aufbau der Unterkonstruktion empfehlen wir, die maximal möglichen Spannweiten nicht voll auszunutzen, um die Durchbiegung möglichst gering zu halten.

Richtig Planen

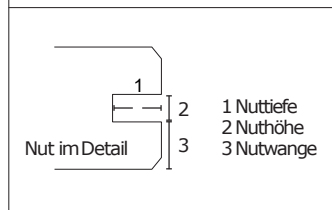
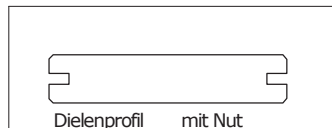
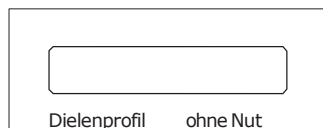
Terrassenbelag

Dielenbelag

Auf der TuKon-Unterkonstruktion lassen sich Dielen mit und ohne Nut montieren. Dielen mit Nut lassen sich mit dem System-Clip Holz/WPC ohne sichtbare Schrauben montieren. Dielen ohne Nut werden direkt auf der TuKon-Unterkonstruktion verschraubt.

Verwenden Sie modifizierte Terrassendielen oder getrocknete Hölzer mit geringem Quell- und Schwindverhalten. Akklimatisieren Sie die Hölzer 48 h vor dem Verlegen. Das System ist auch für WPC- und BPC-Beläge geeignet. **Die Bildung von Staunässe (kritisch bei WPC- und BPC-Belägen) lässt sich mit durchgehenden senkrechten Wasserablauf-Bohrungen im Basisprofil vermeiden (Abstand ca. 1 - 1,5 m, max. Ø 8 mm).**

Wichtig: Die Angaben der Belaghersteller sind vorrangig zu beachten. Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhandel über die Produktstandards und Anwendungsempfehlungen für Terrassen- sowie Bodenbeläge des GD Holz.



Geeignete Dielen für System-Clip Holz / WPC

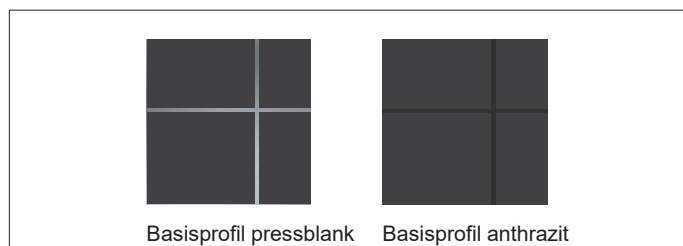
Dielenstärken:	20-26 mm
Nuthöhe:	> 3,5 mm
Nutwange:	6-12 mm
Nuttiefe:	6,5-13 mm

Plattenbelag

Verwenden Sie nur frostsichere und für den Außenbereich geeignete Platten. Die Mindesthöhe der Platten muss 20 mm betragen. Für dunkle Plattenbeläge empfehlen wir die Verwendung der TuKon-Basisprofile in anthrazit. So ergibt sich ein einheitlicher Bodenbelag ohne störende Blitzer.

Wichtig: Die Angaben der Belaghersteller sind vorrangig zu beachten. Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhandel über die Produktstandards und Anwendungsempfehlungen.

Geeignete Platten für System-Clip Keramik
Plattenbeläge ab einer Höhe von 20 mm



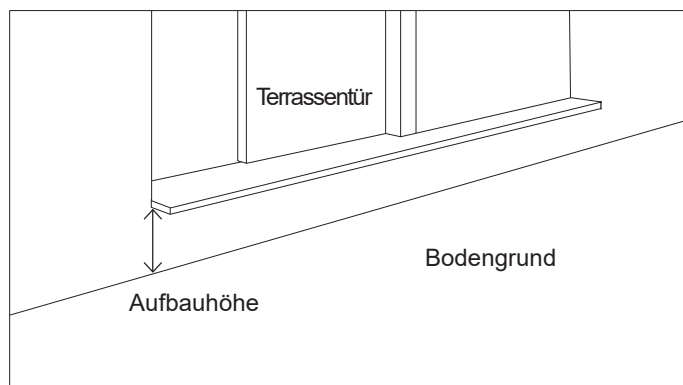
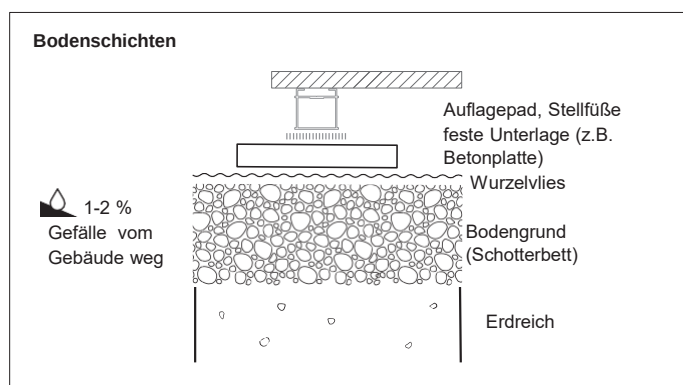
Untergrund

Vor Baubeginn sollten Sie klären, ob für Ihre neue Terrasse eine Baugenehmigung notwendig ist und ob Vorschriften wie z.B. ein bestimmter Grenzabstand zum Nachbargrundstück beachtet werden müssen. Auch sollten Sie wissen, wo sich aktuell Strom- oder Wasserleitungen befinden. Die Terrassengröße sollte den Raumbedarf für Sitzgruppen, Sonnenliegen oder geeigneten Sonnenschutz beachten.

Achten Sie auf einen tragfähigen Untergrund. Optimal ist ein verdichtetes Schotterbett. Für das Schotterbett muss zuvor das Erdreich ausgeschachtet werden (Tiefe ca. 30 - 40 cm).

Das Schotterbett sollte ein Gefälle von **1-2 % (vom Gebäude weg)** aufweisen, um den Wasserablauf sicherzustellen. Gegen unerwünschten Pflanzenwuchs das Schotterbett abschließend mit Wurzelvlies abdecken. Als feste Unterlagen für die Terrasse eignen sich z. B. Betonplatten und als Auflage sowie zum Ausgleichen Auflagepads oder höhenverstellbare Stellfüße.

Wichtig: Bei der Vorbereitung muss die spätere Aufbauhöhe berücksichtigt werden. Bei Dielenbelag muss auf ausreichende Hinterlüftung geachtet werden. Für geringe Aufbauhöhen empfehlen wir die TuKon-Schiene **flach**. Auch ein tiefer angelegtes Schotterbett oder verstellbare Terrassenstellfüße können Höhenunterschiede ausgleichen.



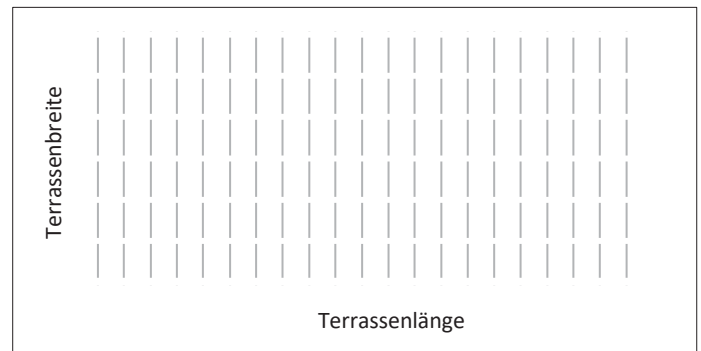
Richtig Planen

Verwenden Sie unseren Konfigurator: <https://konfigurator.ferax.de> - einfacher geht's nicht.

Materialbedarf Terrasse mit Dielenbelag Feldbreite 40 cm

Terrassenbreite	Terrassenlänge											
	4,20 m			4,90 m			5,60 m			6,30 m		
	B	E	Q	B	E	Q	B	E	Q	B	E	Q
2,40 m	13	2	2	16	3	2	16	3	2	18	5	2
3,20 m	16	3	3	20	4	3	21	4	3	23	6	3
4,00 m	20	4	3	15	5	3	25	5	3	28	7	3
Spalten mit Mengenangaben: B = TuKon-Basisprofil E = TuKon-Einschiebling Q = TuKon-Querverbinder												

Beispiel:	Terrassenlänge:	4,90 m
	Terrassenbreite:	2,40 m
	Terrassenfläche:	11,80 qm
	TuKon-System:	TuKon-BASIS, 2,40 m
	Terrassenbelag	Dielen
	Verlegeart	einfach, durchgehend
	Feldbreite:	40 cm
Materialbedarf:	TuKon-Basis	16 Stück
	TuKon-Einschiebling	9 Stück
	TuKo-Querverbinder	17 Stück



Wichtig: Bei Verlegung mit Stoß erhöht sich der Materialbedarf.

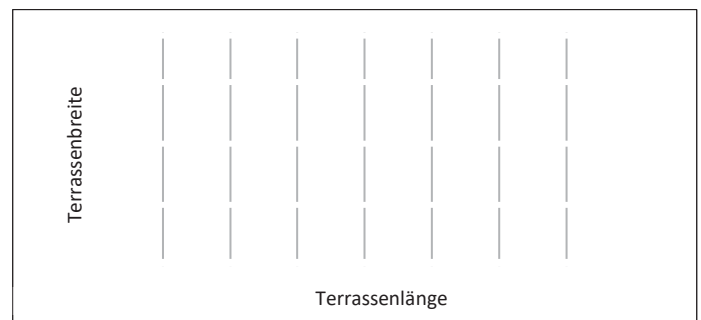
Für Dielenmontage mit TuKon-System-Clip Holz / WPC:

Ca. 20 Clips je Quadratmeter bei einer Dielenbreite von ca. 14 cm.

Materialbedarf Terrasse mit Dielenbelag Feldbreite 60 cm

Terrassenbreite	Terrassenlänge											
	4,20 m			4,90 m			5,60 m			6,30 m		
	B	E	Q	B	E	Q	B	E	Q	B	E	Q
2,40 m	10	2	2	13	3	2	13	3	2	13	4	2
3,00 m	12	3	2	16	4	2	16	3	2	17	5	2
4,00 m	14	4	2	18	5	2	18	4	2	19	5	2
Spalten mit Mengenangaben: B = TuKon-Basisprofil E = TuKon-Einschiebling Q = TuKon-Querverbinder												

Beispiel:	Terrassenlänge:	4,90 m
	Terrassenbreite:	2,40 m
	Terrassenfläche:	11,80 qm
	TuKon-System:	TuKon-Basis, 2,40 m
	Terrassenbelag:	Platten
	Plattengröße:	60 x 60 cm
	Feldbreite:	60 cm
Materialbedarf:	TuKon- Basis	13 Stück
	TuKon-Einschiebling	9 Stück
	TuKon-Querverbinder	17 Stück
Plattenmontage:	TuKon-Akustik-Tape	5 Rollen à 10m
	System-Clip Keramik	ca. 5 Clips je qm, bei Plattengröße 60x60 cm



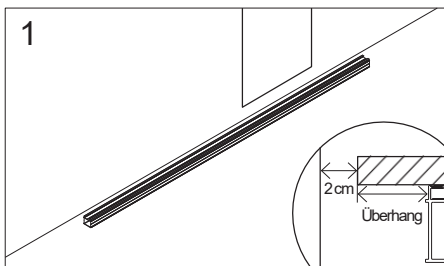
Ermitteln Sie einfach und schnell Ihren Materialbedarf: <https://konfigurator.ferax.de>

Unterkonstruktion montieren

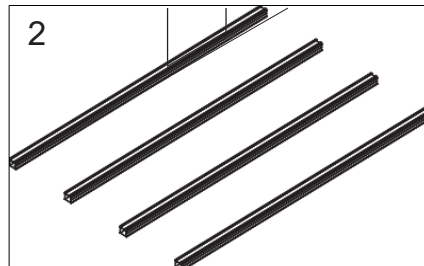
Montagevideo unter:

<https://vimeo.com/294597820>

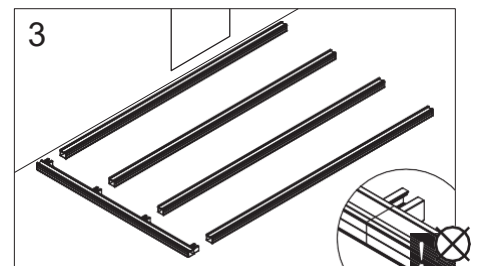
Video:



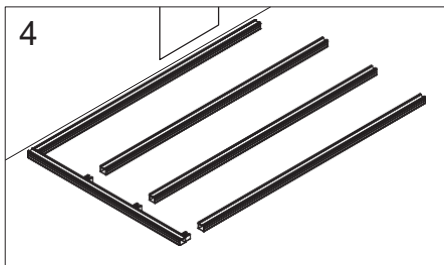
Bei Terrassen, die an das Haus anschließen, empfehlen wir, die erste Schiene entlang der Hauswand zu verlegen. Dabei muss auf den richtigen Abstand zur Hauswand geachtet werden: Überhang Boden + Abstand zur Wand (mind. 2 cm).



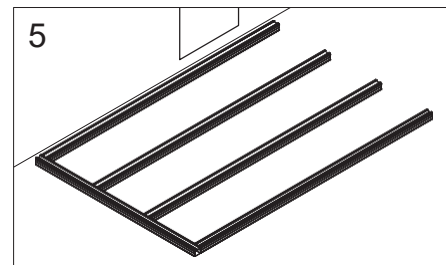
Wir empfehlen, zunächst alle Längsprofile vorzubereiten. Dazu Basisprofile auf die gewünschte Länge kürzen oder weitere Basisprofile mit dem Einschiebling ansetzen (siehe unten „Profilverbindungen“).



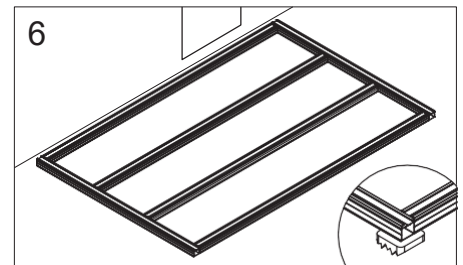
Anschließend die seitlichen Abschlussprofile vorbereiten. Dazu Basisprofile kürzen oder verlängern und die Querverbinder in den richtigen Abständen (siehe S. 4 „Feldbreite“) aufmontieren. Montage der Querverbinder - siehe unten „Profilverbindungen“



Die erste Eckverbindung schließen. Das seitliche Abschlussprofil mit einem Längsprofil verbinden. Dafür das Profil auf den Querverbindern aufstecken und verschrauben.

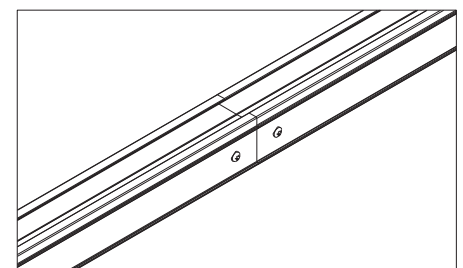
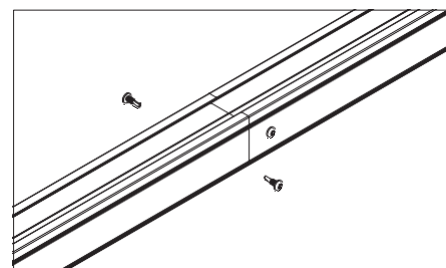
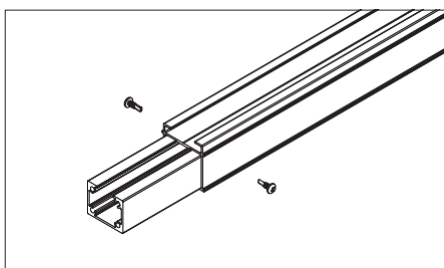


Nach und nach alle weiteren Längsprofile mit der seitlichen Abschlusschiene verbinden.



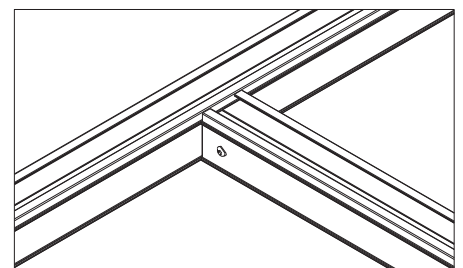
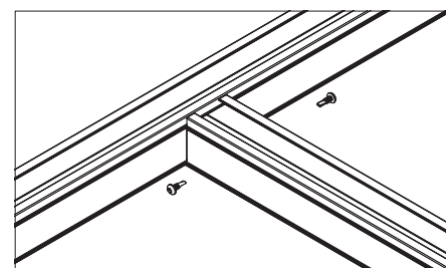
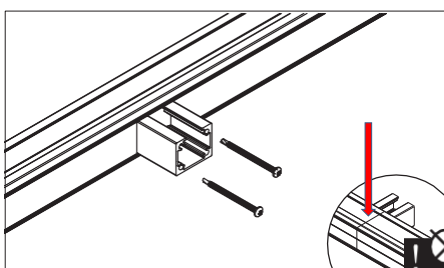
Jetzt kann der Rahmen geschlossen werden, indem das zweite seitliche Abschlussprofil aufmontiert wird. Die geschlossene Rahmenkonstruktion kann nun auf Auflagepads oder Stellfüße aufgesetzt und ausgerichtet werden.

Profilverbindungen TuKon-Basis-Profile mit dem Einschiebling (=Längsverbinder) verbinden. Am besten mit $\varnothing 3,5\text{mm}$ vorbohren und dann Bohrschrauben verschrauben (Mit Vorbohren geht es wesentlich schneller)



Bitte beachten: Unter dem Verlängerungsstoß muss ein Auflagepunkt (Auflagepad oder Stellfuß) liegen. Der maximal zulässige Abstand für Auflagepunkte (siehe S. 4 „Spannweite“) darf dabei nicht überschritten werden.

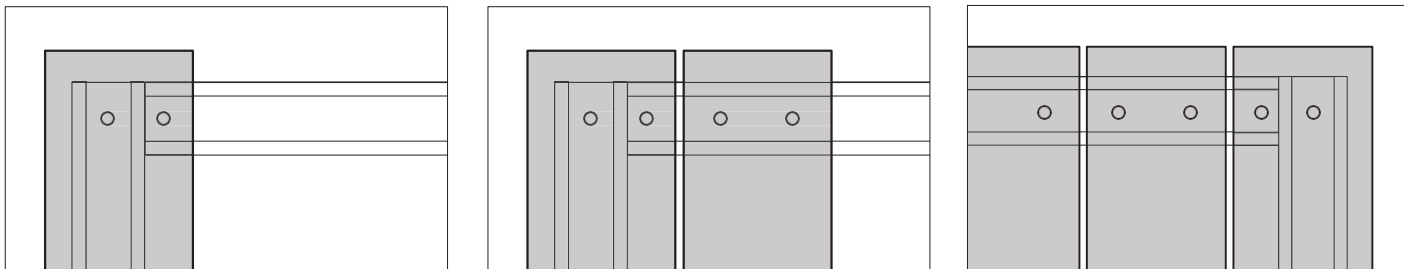
Quer- und Eckverbindungen mit dem TuKon-Querverbinder montieren.



Bitte beachten: Der Querverbinder kann **nicht direkt auf einen Stoß** einer Profilverlängerung (mit Einschiebling) montiert werden.

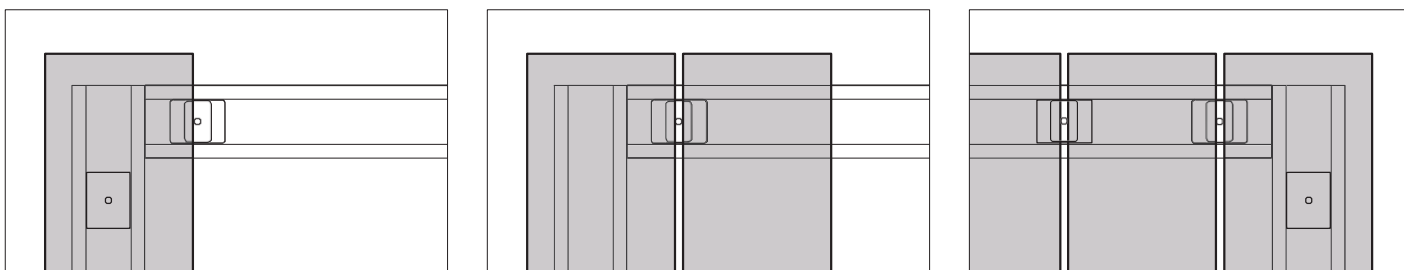
Terrassenbelag montieren

Dielen ohne Nut (Sichtbare Verschraubung)



Die erste Diele mittig auflegen und bei jedem Längsprofil mit zwei Schrauben befestigen (1x Abschlussprofil, 1x Längsprofil). Weitere Dielen auflegen und je Längsprofil mit zwei Schrauben befestigen. Dabei auf einen Fugenabstand von ca. 7 mm achten.

Dielen mit Nut und System-Clip Holz / WPC (unsichtbare Befestigung)

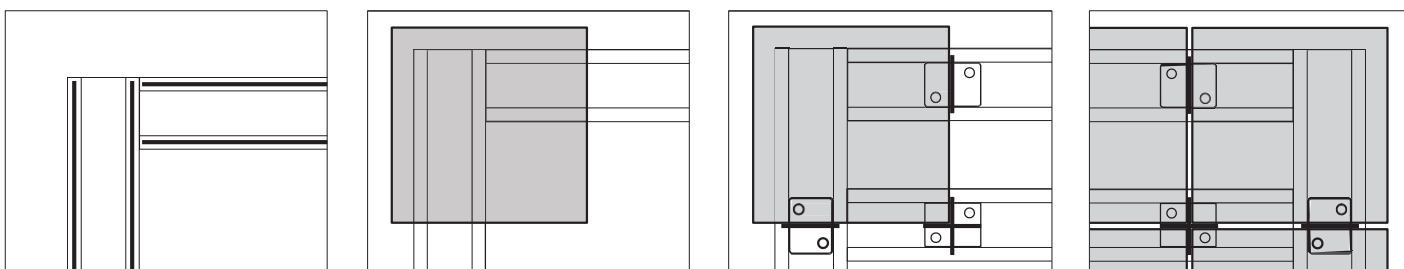


Erste Diele: Zu Beginn Unterteil des Clips (ohne T-Stück) im Abstand des Längsprofils von unten auf die erste Diele schrauben (mit 20 mm-Schraube, nicht im Set enthalten). Die Diele mit den angeschraubten System-Clips auf die Unterkonstruktion aufsetzen und hörbar einrasten.

Belag verlegen: Nun können die weiteren Dielen verlegt werden. Dazu jeweils System-Clipse in das Basisprofil setzen, in die Nut der bereits verlegten Diele schieben und verschrauben (max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm). Nun die nächste Diele auflegen. Dabei immer auf einen Fugenabstand von 7 mm achten.

Letzte Diele: Wie bei der ersten Diele die Unterteile der Clipse (ohne T-Stück) von unten auf die Diele schrauben. Die Diele mit den angeschraubten Clipsen dann auf die Unterkonstruktion aufsetzen und hörbar einrasten.

Plattenbelag und System-Clipse Keramik



Zur Trittschallreduzierung: Zuvor Fläche reinigen und anschließend das Akustik-Tape auf die Basisprofile kleben.

Erste Plattenreihe: Sofern die erste Plattenreihe nicht durch eine Randeinfassung wie den Fliesenanschlag-Clip (max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm) oder TuKon-Abschlussprofil gegen Verrutschen gesichert ist, empfehlen wir, die Platten mit einem geeignetem, elastischem Montagekleber (z.B. ferax SUPERTACK, auf der Unterkonstruktion zu befestigen.

Belag verlegen: Dazu System-Clipse Keramik in das Basisprofil klicken, den Clip an die bereits verlegte Platte schieben und verschrauben (max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm). Bei den Randplatten zuvor zwei Flügel des Adapter-Kreuzes an den Sollbruchstellen entfernen (am besten mit einem Seitenschneider).

Letzte Plattenreihe: Wie bei der ersten Plattenreihe verfahren. Als Randeinfassung gegen Verrutschen eignet sich der Fliesen-Anschlag-Clip (max. Anziehdrehmoment 1,5 Nm) oder das TuKon-Abschlussprofil. Wird keine Randeinfassung verwendet, empfehlen wir, die Platten mit geeignetem Montagekleber auf der Unterkonstruktion zu befestigen.

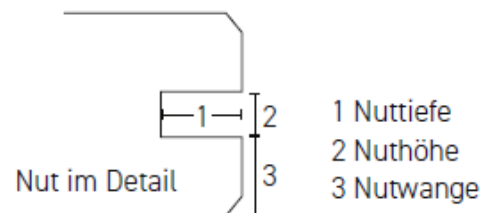
Wichtige Montagerichtlinien der TUKON-Aluschiene bei Dielenbelägen mit seitlicher Nut

Wichtige Hinweise:

Für die Montage auf TUKON-System-Schienen sind ausschließlich Dielen mit herstellerseitig vorgefertigter Nut zu verwenden. Unsere Halte-Clips dürfen nicht zur Montage von Dielen mit nachträglich gefräster Nut verwendet werden. Dafür sind diese baurechtlich nicht zugelassen.



Folgende Dielen mit Nut sind geeignet:



Empfehlung:

Tropische Harthölzer, nicht technisch getrocknete Terrassendielen sowie stark drehwüchsige Hölzer sind direkt mit der Unterkonstruktion zu verschrauben.

Terrassenschrauben

Verzinkte Schrauben sind bei Aluminium nicht zulässig. Bei unseren flachen Schienen ist die Schraubenlänge in Bezug auf die Dielenstärke zu beachten.

Staunässe

Die Bildung von Staunässe wird mit durchgehenden Wasserablaufbohrungen im Profil vermieden.

(Ø maximal 8mm, Abstand ca. 1m)

Abweichende Holzarten und Belagstärken sind individuell abzustimmen.

Die jeweiligen Angaben und Verlegerichtlinien der Belaghersteller sind vorrangig zu beachten. Informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler über die Produktstandards und Anwendungsempfehlungen für Terrassen- und Bodenbeläge (z.B. Bundesverband GD-Holz). Technische Änderungen, Irrtümer sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand:06-2026 ersetzt alle vorherigen Ausgaben.

Für Dielenstärken von 20 - 26 mm

				
	Standard-Clip Art.-Nr. 855 051 005 (50) Art.-Nr. 855 051 010 (100)	Spezial-Clip Platte metallverstärkt Art.-Nr. 855 951 005 (50) Art.-Nr. 855 951 010 (100)	Halte-Clip breit für 4m-Schienen Art.-Nr. 840 060 404 (50)	Halte-Clip schmal für 4m-Schienen Art.-Nr. 840 060 403 (50)
Nuthöhe	>3,5 mm	>2,8 mm	>2,5 mm	>2,5 mm
Nutwange	6 -12 mm	6 -12 mm	5,5 - 10,5 mm	5,5 - 10,5 mm
Nuttiefe	6,5 - 13 mm	6,5 - 13 mm	6,5 -15 mm	6,5 - 9 mm
Holzarten				
Thermoesche Thermokiefer Thermopappel	●	○	●	●
Robinie, Accoya, Kebony	—	●	●	●
Ahorn, Birke, Buche Eiche, Esche, Douglassie, Fichte, Kiefer, Lärche sowie alle tropischen Harthölzer	Direkte Verschraubung mit Terrassenschrauben	Direkte Verschraubung mit Terrassenschrauben	Direkte Verschraubung mit Terrassenschrauben	Direkte Verschraubung mit Terrassenschrauben
BPC/WPC Hohlkamm, Massivprofile	○ ●	○ ●	○ ●	—

Legende:

● = zulässig ○ = alternativ möglich — = nicht zulässig